

# Zimmerpflanzen

## Hydrokultur und Langzeitsubstrat



### Hydrokultur



### Für diesen Aufbau wird benötigt:

- Wasserdichtes Gefäß
- Wasserstandsanzeiger und Pflanze müssen auf dem Boden stehen.
- Kulturtopf nicht entfernen, gehört der Pflanze.

### Wann wird umgetopft?

Wenn die Pflanze schneller Wasser braucht als am Anfang, muss umgetopft werden. Der Kulturtopf wird nicht entfernt, es werden lediglich mit der Baumschere ein paar Löcher

# Meier

Treffpunkt für Gartengenieser

# Profittipp

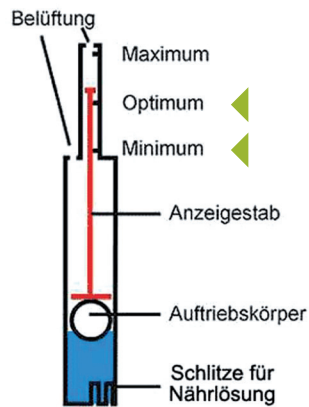
hinein geschnitten. Dies wird gemacht, dass die Wurzeln sich besser entfalten können. Faule oder verletzte Wurzeln werden entfernt. Nun wird ein grösserer Übertopf benötigt.

## Wassergabe

Auf dem Wasserstandsanzeiger sieht man, wie viel Wasser im Gefäss vorhanden ist. Zeigt er **MIN**imum an, wird der Absaug-schacht geöffnet. Darin befindet sich ein sogenannter 'Lift', dieser wird heraus-genommen.



Zeigt der 'Lift' unten noch Restfeuchte auf wird in 3 bis 4 Tagen erneut kontrolliert. Der Abstand zwischen den Gaben kann ohne weiteres ca. 3 Wochen dauern. Wenn der 'Lift' trocken ist, kann bis **OPT**imum aufgefüllt werden. Das Wasser muss nicht in den Schacht gegossen werden, sondern einfach in den Blähton. Wassergaben bis **MAX**imum dürfen nur in Ausnahmefällen gegeben werden, z.B. bei längeren Abwesenheit.



Querschnitt eines Wasserstandsanzeigers.

## Dünger

Blähton speichert kein Wasser, d.h. auch kein Dünger. Hydrokulturdünger oder verdünnter Zimmerpflanzendünger wird dem Wasser zuge-setzt. Dies erfolgt je nach Konzentration des Düngers, bei jeder Wassergabe (Hauert Zimmerpflanzendünger) oder ca. bei jeder dritten Wassergabe (Luwasa Zimmerpflanzen / Hydrodünger). Luwasa Dünger ist auch als Langzeitnahrung Granulat erhältlich. Dies wird über den Schacht eingefüllt. Langzeitdünger muss einmal jährlich aus dem Gefäss entfernt werden. Der praktische Absaug-schacht ist genau dafür gemacht. Das Hydrogefäss wird bis **MAX**imum mit Wasser gefüllt und danach mit einer praktischen Handabsaugpumpe abgepumpt. Um die Reinigung zu umgehen, können die Düngersäckchen von Luwasa verwendet werden. Diese Säckchen werden in den 'Lift' des Schachtes gesteckt und einmal im Jahr ersetzt.

## Langzeitsubstrat (Lt Substrat)

### Was heisst Langzeitsubstrat?

Langzeitsubstrat oder auch Lt Substrat (Abkürzung von Longtime Substrat) wurde entwickelt für Zimmerpflanzen, welche in Erde kultiviert werden. Lt Substrat ist die verbesserte Version von Seramis, welches früher sehr bekannt war. Wie der Name schon sagt, Langzeitsubstrat, speichert das Wasser länger als Erde. Das Substrat besteht aus einer Mischung natürlicher Gesteine. Ausgangsstoffe sind: Lava, Bims, Zeolith und Blähton. Diese Mineralien speichern nebst Wasser auch Dünger. Das Lt Substrat wird von der Firma Luwasa produziert. Sie haben einige Anforderungen an das Substrat gestellt.



### Die am wichtigsten Punkte sind:

- **Wasserspeicherung**
- **Strukturstabilität**  
Das Substrat senkt sich nicht nach einer Zeit
- **Fäulnisfestigkeit**  
Keine organischen Bestandteile
- **Gewicht**  
Nicht zu leicht und nicht zu schwer
- **Angenehme Farbe**

## Wie sieht der Aufbau mit Langzeitsubstrat aus?



### Für diesen Aufbau wird benötigt:

- Wasserdichter Übertopf
- Wasserstandsanzeiger mit Servicerohr
- Zimmerpflanze (Erdkultur)
- Lt Substrat
- Ev. beweglicher Einsatztopf

Wie bei Hydrokultur Gefässen ist es wichtig, dass der Übertopf wasserdicht ist. Die Innenhöhe spielt hier nicht so eine grosse Rolle. Entscheidend ist, dass das Innenvolumen nicht übertrieben zu gross oder zu klein ist. Als erstes wird der Wasserstandsanzeiger mit der richtigen Grösse, auf den Boden des Gefässes gestellt. Jetzt wird so viel Substrat hinein gefüllt, dass der Erdballen 3 bis 4 cm unter den Topfrand kommt. Zwischendurch leicht rütteln, um Hohlräume im Substrat zu verhindern. Zum Schluss oben mit Langzeitsubstrat oder Kies (Dekoration) abdecken.

### Wassergabe

Zeigt die Pflanze Trockensymptome auf, z.B. leichtes Hängen der Blätter, wird Wasser gegeben. Es wird so viel Wasser hinein gegeben, bis der Anzeiger sich leicht bewegt. Dies macht man am Besten langsam über die

# Profitipp

ganze Fläche, so dass das Lt Substrat sich vollsaugen kann. **Ganz Wichtig: Nicht vergleichen mit Hydrokultur. Der Anzeiger darf sich leicht Bewegen, nicht in die Höhe kommen.**

## Umtopfen

Beim Umtopfen werden faule oder verletzte Wurzeln zurück geschnitten. Das neue Gefäss nicht zu gross auswählen. Der Wurzelballen muss zur Topfgrösse passen. Pflanzen welche zu nass hatten, lieber wieder ins gleiche Gefäss setzen.

## Dünger

Das Düngerverhalten ist gleich wie bei der Hydrokultur. Hauert Zimmerpflanzendünger bei jeder Wassergabe und Luwasa Dünger bei jeder dritten Wassergabe. Dünger verwenden wie auf der Flasche angegeben.



## Pflege

Die Pflege ist überall gleich, d.h. bei Pflanzen in Hydrokultur, Langzeitsubstrat oder in Erde. Regelmässig alle 3 Monate sollten die Pflanzen gereinigt werden, diese werden mit einem feuchten Lappen abgestaubt oder unter der Dusche abgespült. Danach darf für schönen Glanz auf den Blättern der Luwasa Blattglanzspray verwendet werden. Den Spray bitte nur auf saubere Pflanzen sprühen. Zimmerpflanzen können ganzjährig in Form geschnitten werden.

# Meier

Treffpunkt für Gartengiesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten  
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch